

# Jahresbericht der Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Gemeinde Tangstedt 2016

Zunächst einmal möchte ich mich bei der Ortswehr Wilstedt bedanken, dass wir heute Abend unsere Jahreshauptversammlung hier durchführen können. **Danke Kay.**

Die Begrüßung hat ja schon unser Jugendgruppenleiter durchgeführt, wir wollen uns dem anschließen und heißen sie alle hier herzlich willkommen.

Das Jahr 2016 steht für 34 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit der Feuerwehren in der Gemeinde Tangstedt. Wir können es nicht oft genug betonen, dass die Jugendarbeit der letzten 3 Jahrzehnte dazu geführt hat, dass der heutige Mitgliederbestand der Gemeindefeuerwehr Tangstedt zu einem überwiegenden Teil ihre Wurzeln in der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Tangstedt hat. Das wiederum kommt aber nicht von allein, sondern ist aufgebaut auf die Unterstützung durch die Ortswehren, Gemeindefeuerwehr und Gemeindevertretung, nicht zu vergessen den Kreisjugendfeuerwehrausschuss, der auf Kreisebene unermüdlich dabei ist das Jugendfeuerwehrwesen auf Kreisebene auszubauen und mit Weiterbildungsangeboten und interessanten Veranstaltungen das Angebot der örtlichen Jugendfeuerwehren zu erweitern. Das alles wäre aber nichts ohne unsere Jugendlichen, die diese Angebote wahrnehmen und zur Jugendfeuerwehr kommen und ihren Spaß haben und uns die Motivation geben jedes Jahr wieder neu zu starten mit unserer Arbeit.

Traditionell wird die Jahreshauptversammlung dazu genutzt sich zu bedanken, das soll aber keine reine Floskel sein, sondern ist ehrlich gemeint und aus tiefster Überzeugung, dass nur eine gemeinsame Anstrengung dieses System der Nachwuchsförderung aufrecht erhält.

Es ist ja üblich, dass der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr unterteilt wird in einen Bericht der Jugendgruppenleitung, also Ole Peters und einen Bericht der Jugendfeuerwehrwarte. Ich möchte im Folgenden einige Informationen geben, die sich aus Dienstbuch, Mitgliedsverwaltung und dem Dienstbetrieb selber ergeben haben und Auskunft über den Stand der Jugendfeuerwehr geben. Die Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2016 besagt, dass wir das Jahr 2016 mit 25 Jugendlichen begonnen und das Jahr 2016 mit 22 Jugendlichen beendet haben.

Die Gründe für einen Austritt sind meist darin begründet, dass auf Dauer die Doppelbelastung Sportverein und Jugendfeuerwehr bei einigen dazu geführt hat sich auf den Sport zu konzentrieren und sich deshalb entschieden haben auszutreten, da der Dienstbetrieb mit dem Sportbetrieb zeitlich zusammengefallen ist und man kann nun einmal nicht an 2 Orten gleichzeitig sein. Es ist dann auch fair zu sagen, ich konzentriere mich auf eine Sache. Diese Entscheidung haben wir natürlich zunächst zu akzeptieren, aber wir wissen auch aus Erfahrung, dass der ein oder andere für die Feuerwehr nicht verloren ist, denn wer einmal dabei war und das Feuerwehrgen aufgesogen hat, der findet den Weg zur Feuerwehr zurück, wenn das Interesse an Sport im Verlaufe des Alterwerdens dann nachlässt. Die Arbeit ist also nicht verloren, das Resultat kommt einfach nur später...

Wir durften nach Erreichen der Altersgrenze 1 Jugendfeuerwehrmitglied an die aktive Einsatzabteilung der FF Wulksfelde überstellen und wir begrüßen mit Tonja und Felix zwei neue Mitglieder in 2016.

Die Jugendfeuerwehr vereint 18 Jungen und 4 Mädchen im Alter von 10 bis zu unserem ältesten, die 18 Jahre alt und auf dem Weg zur Überstellung in die aktive Einsatzabteilung in 2017 sind. Das Durchschnittsalter errechnet sich mit **12,9 Jahren**.

Was verbirgt sich noch hinter der Statistik?

Unser Mädchenanteil liegt bei 18%.

10 Jugendliche sind seit 3 Jahren bei uns

7 Jugendliche sind zwischen 2 und 4 Jahren bei uns

5 Jugendliche sind seit mehr als 5 Jahren dabei.

Die Dienstbeteiligung ist für uns immer ein Gradmesser unserer Arbeit, zeigt sie uns doch das Interesse für unsere Dienste und unsere Arbeit.

Nicht ohne Stolz verlese ich auch in diesem Jahr die einzelnen Werte: insgesamt wurden **39 Dienste** durchgeführt mit einer Dienstbeteiligung von zusammen 74% .

Unterteilt man diesen Wert in Sport und normalen Dienstbetrieb, so ergibt sich eine Beteiligung von **83% im normalen Dienstbetrieb** und 65% im Sport. Für die Statistikfreunde: Das sind 1519 Stunden. Diese Beteiligung ist gegenüber 2015 stabil geblieben.

Ausbildungstechnisch haben wir in 2016 alle wesentlichen Inhalte der Feuerwehrgrundausbildung gelehrt, soweit wir das unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes durchführen konnten.

Unfallverhütungsvorschriften waren genauso Bestandteil der Dienste, wie Funk, Hydrantenkunde.

Technische Ausbildung an den Großfahrzeugen und natürlich immer gern gesehen Knoten- und Stiche, sowie der klassische Löschangriff nach FwDv3, der Standarddienstvorschrift der Feuerwehren.

Wir haben mit insgesamt 11 Jugendlichen an der Abnahme der Jugendflamme 2 des Kreises teilgenommen, nachdem wir in den Diensten zuvor die entsprechenden Übungen hierzu durchführten. Die Jugendlichen konnten im Bereich Hydrantenkunde, Fahrzeug- und Gerätekenntnisse, sowie beim Aufbau eines provisorischen Wasserwerfers ihre Kenntnisse den Prüfern der Kreisjugendfeuerwehr unter Beweis stellen. Näheres dazu im weiteren Verlauf der Versammlung.

Wir Jugendfeuerwehrwarte waren an allen Gemeindefeuersitzungen, an den Dienstversammlungen der Jugendwarte des Kreises und an der Kreisversammlung der Jugendwehren vertreten.

Ausblick für 2017:

- Wir wollen den Tag der offenen Tür der FF Wilstedt unterstützen
- Wir werden am Seifenkistenrennen teilnehmen
- Der Jugendausschuss wird einen Dienst selber gestalten und durchführen
- Wir werden weitere Jugendflamme 2 Abnahmen durchführen
- Wir werden einen Berufsfeuerwehrtag durchführen
- Wir werden an der Leistungsspangenabnahme teilnehmen
- und vieles mehr...

Damit schließe ich den Bericht der Jugendfeuerwehrwarte 2016 und wünsche uns viel Erfolg in 2017.

Vielen Dank!